

ACO-ASSO FELLOWSHIP : Ingrid Shaker-Nessmann Krebsstipendium

Ausschreibung:

Die Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie (ACO-ASSO) schreibt für das Jahr 2014 erstmals das ACO-ASSO FELLOWSHIP OF THE AUSTRIAN SOCIETY OF SURGICAL ONCOLOGY - Ingrid Shaker-Nessmann Krebsstipendium aus.

Zielsetzung : Spezialausbildung in Chirurgischer Onkologie

Das Stipendium richtet sich an ChirurgInnen, für die eine vertiefte Ausbildung in chirurgischer Onkologie einen wichtigen Qualifizierungsschritt in ihrer chirurgischen Karriere darstellt.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Facharztausbildung oder am Ende der Facharztausbildung Chirurgie stehende/r Kandidat/in
- Mitgliedschaft bei der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgische Onkologie
- Einreichen des aktuellen OP-Kataloges mit Bestätigung des Abteilungs Vorstandes
- Formloses Bewerbungsschreiben mit Erläuterung der Motivation für die Bewerbung um das ACO-ASSO Fellowship
- Empfehlungsschreiben des aktuellen Abteilungs Vorstandes
- Falls vorhanden, Liste der Publikationen und Vorträge des/der KandidatIn
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Nachweis des Lebensmittelpunkts in Österreich

Leistungen:

Die Höhe des Stipendiums beträgt **€ 25.000**

(gestiftet von der Ingrid Shaker- Nessmann Krebsforschungsvereinigung)

Förderdauer:

Das Stipendium wird für ein Jahr vergeben

Bedingungen:

Die Ausbildung wird an vier Krankenanstalten im Ausmaß von jeweils 3 Monaten durchgeführt:

- Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz: Onkologisches Leitspital für Oberösterreich
- Medizinische Universität Wien: Comprehensive Cancer Center
- Medizinische Universität Innsbruck
- Medizinische Universität Graz
- Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, St. Veit a.d. Glan
- Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg: Universitätsklinik für Chirurgie

Die ACO-ASSO erwartet, dass Anträge von KandidatInnen gestellt werden, die die Ausbildung in den angebotenen Ausbildungsstätten wahrnehmen können.

Bewerbungsmodalitäten:

Die Anträge können bis **31.1.2014** bei der ACO ASSO (an office@aco-asso.at) eingereicht werden.

Den genauen Ausschreibungstext finden Sie auf der Homepage:

<http://www.aco-asso.at/aco-asso-fellowship/>

Ausschreibungsgrundlagen und Bewerbungsbedingungen:

Allgemeines:

Die Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie (ACO-ASSO www.aco-asso.at) hat sich zum Ziel gesetzt, innerhalb des Sonderfaches Chirurgie eine Spezialausbildung „Chirurgische Onkologie“ anzubieten und dazu ein interdisziplinäres Fellowship einzusetzen.

Die Voraussetzungen, Zielsetzungen und Inhalte orientieren sich an den Inhalten der Europäischen Gesellschaft für Chirurgische Onkologie (ESSO), wo die Chirurgische Onkologie als Subspezialisierung innerhalb der Chirurgischen Sektion der UEMS (European Union of Medical Specialists, Section of Surgery and European Board of Surgery, www.uemssurg.org) anerkannt ist. Die Europäische Qualifikation in Chirurgischer Onkologie (The European Board of Surgery Qualification – EBSQ) wird regelmäßig einmal pro Jahr im Rahmen des Jahreskongresses der ESSO angeboten - die Absolvierung dieser Prüfung soll den Abschluss dieses Fellowships bilden. Das ACO-ASSO Fellowship in Chirurgischer Onkologie soll hier eine strukturierte, qualitätsgesicherte Ausbildung in Chirurgischer Onkologie ermöglichen, die mit den europäischen Richtlinien in Einklang steht und somit die Zulassung zur europäischen Prüfung ermöglicht.

Da eine fundierte, state-of-the art Ausbildung in Chirurgischer Onkologie das Lernen in den verschiedenen Bereichen der interdisziplinären Onkologie erfordert und in Österreich durch eine noch meist dezentrale Versorgung onkologischer PatientInnen nicht an allen Abteilungen jede Form der Behandlung angeboten werden kann, ist es aus Sicht der ACO-ASSO notwendig, die Inhalte dieses Curriculums an verschiedenen Krankenanstalten (Schwerpunktkrankenhäuser und Zentralkrankenanstalt) zu absolvieren, um Einblicke in moderne Therapieformen der Chirurgischen und Medizinischen Onkologie, Radioonkologie, Radiologie, Pathologie und Grundlagenforschung zu erlangen.

Voraussetzungen:

Folgende Voraussetzungen müssen durch den/die KandidatIn erfüllt werden, um sich für das ACO-ASSO Fellowship Chirurgische Onkologie bewerben zu können:

- Abgeschlossene Facharztausbildung oder am Ende der Facharztausbildung Chirurgie stehende/r Kandidat/in
- Mitgliedschaft bei der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgische Onkologie
- Einreichen des aktuellen OP-Kataloges mit Bestätigung des Abteilungs Vorstandes
- Formloses Bewerbungsschreiben mit Erläuterung der Motivation für die Bewerbung um das ACO-ASSO Fellowship
- Empfehlungsschreiben des aktuellen Abteilungsvorstandes

- Falls vorhanden, Liste der Publikationen und Vorträge des/der KandidatIn

Infrastruktur und Organisation:

Das Fellowship umfasst eine einjährige Ausbildung in Chirurgischer Onkologie an mehreren spezialisierten Zentren in Österreich, die zur Ausbildung berechtigt und vom Vorstand der ACO-ASSO ausgewählt wurden. An diesen teilnehmenden Zentren wird von Grundlagenforschung bis zur technisch-apparativ modernsten Tumorthherapie das gesamte diagnostische und therapeutische Spektrum der Chirurgischen Onkologie angeboten. An jedem dieser Zentren sind regelmäßige interdisziplinäre Tumorboards implementiert und die Zentren sind bereits teilweise nach nationalen bzw. Internationalen Richtlinien zertifiziert (z.B. zertifiziertes Brustgesundheitszentrum, comprehensive cancer center).

An den jeweiligen Einrichtungen ist ein Programmdirektor zuständig für Ausbildung im jeweiligen Gebiet, der verantwortlich ist für Strukturierung, Inhalt und Organisation des Fellowships. Außerdem sind für die jeweiligen Fachgebiete zuständige Ausbilder definiert, die mit entsprechenden zeitlichen Ressourcen die Ausbildung durchführen und evaluieren. Die chirurgisch-onkologischen Operationen werden in einem Logbuch durch den Fellow festgehalten, welches in Form und Inhalt an das Rasterzeugnis der Österreichischen Ärztekammer angelehnt ist. Die geforderten Inhalte werden weiter unten detailliert erläutert.

Klinische Zielsetzungen

Nach Absolvierung des ACO-ASSO Fellowships ist der/die AbsolventIn in der Lage, eigenverantwortlich:

- Symptome maligner Erkrankungen zu erkennen
- diagnostische Abklärung, Staging und Klassifizierung maligner Tumoren zu planen bzw. durchzuführen
- eine prognostische Einschätzung durchzuführen
- die Rolle der Chirurgie eines definierten Tumors unter Berücksichtigung aller Faktoren zu definieren und im interdisziplinären Kontext zu diskutieren
- präoperative Planung adäquat durchzuführen
- die Chirurgische Tumorthherapie in seinem/ihrem Spezialgebiet mit hohen Fertigkeiten und hoher Qualität durchzuführen
- die postoperative Behandlung zu organisieren

- adäquate Nachbeobachtung zu planen und durchzuführen
- nationale bzw. Internationale Guidelines in den klinischen Alltag zu implementieren
- palliative Operationen und supportive Therapie durchzuführen
- Nebenwirkungen und Komplikationen der chirurgischen Therapie zu erkennen und zu behandeln
- den Einfluss der chirurgischen Therapie auf die Lebensqualität einzuschätzen
- adäquat mit TumorpatientInnen und deren Angehörigen zu kommunizieren
- übliche Reaktionen auf psychischen Krisen und in terminalen Situationen zu behandeln
- die Behandlung in Übereinstimmung mit Medizinethik und Patientenrechten durchzuführen

Wissenschaftliche Inhalte

Um eine optimale Planung von Diagnostik und Therapie von individuellen Tumorpatienten durchführen zu können, benötigt der Chirurgische Onkologe ein breites Verständnis der Grundlagen maligner Erkrankungen inklusive Ätiologie, Epidemiologie, Tumorbilogie und Tumorimmunologie.

1. Ätiologie und Epidemiologie von malignen Erkrankungen

- Umweltfaktoren der Karzinogenese
- Genetische Faktoren der Karzinogenese
- Evaluation von Risiko und Risikofaktoren bei malignen Erkrankungen
- Terminologie

2. Prognose und natürlicher Verlauf von malignen Erkrankungen

- Mechanismen und Formen der lokalen, regionären und distanten Tumorausbreitung
- Unterschiede bei genetischen und sporadischen Tumorformen
- Prädisponierende Erkrankungen und Risikofaktoren
- Prognostische und prädiktive Faktoren
- Genetik von hereditären Tumorerkrankungen

3. Tumorbilogie

- Zellkinetik, Proliferation und Apoptose
- Angiogenese und Lymphangiogenese
- Genetische Mechanismen zur Verhinderung der Krebsentstehung
- Interzelluläre und intermolekulare Adhäsionsmechanismen und Signaltransduktionswege

- Potentielle Effekte von Chirurgie und deren Folgen auf die Tumorbilogie

4. Tumorummunologie

- Zelluläre und humorale Komponenten des Immunsystems
- Regulatorische Mechanismen des Immunsystems
- Tumorantigene, Zytotoxizität, Zytokine
- Potentielle Effekte der Chirurgie auf Immunreaktionen

5. Basisprinzipien der Tumorthherapie

- Tumorchirurgie
- Radioonkologie
- Chemotherapie
- Endokrine Therapie
- Immuntherapie
- Evaluation von Therapieoptionen und –algorithmen
- Nebenwirkungen und Interaktionen verschiedener Therapiemodalitäten

6. Klinische Studien und evidence based medicine

- Evaluierung von klinischen Studien: Studientypen, statistische Methoden, Poweranalysen, Interpretation von Studienergebnissen im Kontext des klinischen Alltags
- Durchführung von klinischen Studien: Teilnahme an Planung und Durchführung von klinischen Studien am Zentrum, Einbringen von PatientInnen in klinische Studien, Mitarbeit an Auswertung und Publikation von klinischen Studien.

Tumorchirurgie:

Der ACO-ASSO Fellow in Chirurgischer Onkologie soll Wissen und Können von komplexen chirurgischen Tumoroperationen erlangen. Das Ziel ist, radikale Tumorresektionen, adäquate diagnostische Eingriffe, Lymphknotendissektionen und palliative Operationen durchzuführen. Die Anzahl der durchgeführten Operationen stellt eine Minimum-Empfehlung zur Erlangung der adäquaten chirurgischen Kenntnisse dar und umfasst 120 Tumoroperationen, von denen mindestens die Hälfte als Operateur absolviert werden soll. Diese Zahl wird zusammengesetzt aus Operationen, die im Rahmen dieses Fellowships absolviert werden und dem bereits bestehenden Operationskatalog des/der KandidatIn. Die Operationen werden im Logbuch dokumentiert und vom Programmdirektor bestätigt. Insgesamt sollen 180 Punkte erreicht werden, wobei folgendes Punktesystem Anwendung findet:

- Assistenz bei einer Tumoroperation – 1 Punkt
- Operateur bei einer Tumoroperation – 2 Punkte
- Lehrassistenz bei einer Tumoroperation – 3 Punkte

Die chirurgische Erfahrung besteht mindestens aus den erforderlichen Operationszahlen aus einem der folgenden Module:

1. Viszeralchirurgische Onkologie:
 - Ösophagusresektionen 10
 - Gastrektomie mit Lymphknotendisektion 20
 - Pankreasresektionen 10
 - Leberresektionen 20
 - Colonresektionen 20
 - Rektumresektionen 10
 - Palliativeingriffe 10²
2. Endokrine Chirurgie
 - Thyroidektomie mit LK-Dissektion 15
 - Adrenalektomie 5²
3. Mammachirurgie
 - Mastektomie 10
 - Brusterhaltende Operation 30
 - Sentinel Node Biopsy 30
 - Axilladisektion 10²
4. Thoraxchirurgie
 - Lobektomie mit LK-Dissektion 20
 - Pneumonektomie mit LK-Dissektion 5
 - Mediastinoskopie 20
 - Resektion von Lungenmetastasen 15
 - Thorakoskopische Eingriffe 10

Optional wird dem ACO-ASSO Fellow zur Vertiefung seiner chirurgisch-onkologischen Ausbildung eine Rotation in folgende Partnerfächer der interdisziplinären Behandlung ermöglicht:

- Medizinische Onkologie
- Radioonkologie
- Grundlagenforschung ²(Molekularbiologie, Pathologie, Tumorimmunologie, Krebsforschung etc.)

Kongresse:

Während des Fellowships sollte eine Teilnahme an einem nationalen Kongress (ACO-ASSO Jahrestagung) und einem internationalen onkologischen Kongress erfolgen.

Tumorboard:

Der ACO-ASSO Fellow wird regelmäßig an den Tumorboards der teilnehmenden Zentren teilnehmen und selbständig PatientInnen präsentieren und die interdisziplinäre Diskussion leiten.